

5x BACH UM 5

SCHAFFHAUSEN
ST. KATHARINENTAL
DIESENHOFEN
STEIN AM RHEIN
SCHAFFHAUSEN

**KLOSTERKIRCHE
ST. KATHARINENTAL**
DONNERSTAG
6. AUGUST 2020

KANTATE II
«ERSCHALLET, IHR LIEDER,
ERKLINGET, IHR SAITEN!»



www.5xbach.ch

5x BACH UM 5

5 KONZERTE
5 TAGE
5 ORTE
5 UHR

KANTATE II **DO 6. AUGUST** **17.00 UHR** **KLOSTERKIRCHE** **ST. KATHARINENTAL**

Kantate BWV 172
«Erschallet, ihr Lieder,
erklinget, ihr Saiten!»

Mirjam Wernli, Sopran
Jan Thomer, Alt
Michael Feyfar, Tenor
Sebastian Myrus, Bass

Bodensee-Barockorchester

Annedore Neufeld, Leitung

Das Musik-Collegium Schaffhausen lädt sie gemeinsam mit der Internationalen Bachgesellschaft Schaffhausen ein zu einer erquickenden Rheinfahrt mit fünf Kantaten von Bach – gespielt an fünf bezaubernden Orten. Die Diessenhofer Dirigentin und Organistin Annedore Neufeld hat dieses kleine und einmalige Festival spontan organisiert, um Ihnen die lange Zeit ohne Musik zu verkürzen.

«Schönheit und Freude, Trauer und Zuversicht, Strahlendes und Himmlisches findet sich in der wunderbaren Musik», sagt Annedore Neufeld über die Kantaten von Johann Sebastian Bach, einem ihrer Lieblingskomponisten. «Ich spüre, dass uns die Musik Bachs Kraft schenkt. Gerade in dieser herausfordernden Zeit kann dies wichtig sein.»

International erfolgreiche Musiker*innen und Ensembles präsentieren Ihnen das musikalische Spektrum von Bachs Kantaten unter der Leitung von Annedore Neufeld. Vielfältige Kammermusik, spannende Einführungen und sommerliche Apéros runden die Konzertreihe ab.

Natürlich werden alle Sicherheitsmassnahmen zur Eindämmung des Coronavirus eingehalten. Das ausgearbeitete Schutzkonzept ist online unter **www.5xbach.ch** abrufbar. Zu Ihrer Sicherheit und zur Wahrung der nötigen Abstände wurden pro Konzertort ausreichend Sitzplätze blockiert.



Georg Philipp Telemann (1681–1767)

Sonata à 5 F-Dur TWV 44:11

1. Affetuoso
2. Allegro
3. Adagio
4. Presto

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Kantate BWV 172 «Erschallet, ihr Lieder, erklinget, ihr Saiten!»

1. Chor: «Erschallet, ihr Lieder, erklinget, ihr Saiten!»
2. Rezitativ (Bass): «Wer mich liebet, der wird mein Wort halten»
3. Arie (Bass): «Heiligste Dreieinigkeit»
4. Arie (Tenor): «O Seelenparadies»
5. Arie (Sopran und Alt): «Komm, lass mich nicht länger warten»
6. Choral: «Von Gott kömmt mir ein Freudenschein»

«Erschallet, ihr Lieder, erklinget, ihr Saiten!»

Geliebte Kantate

Der vielbeschäftigte Komponist Bach griff besonders bei den für ihn arbeitsreichen Festtagen auf alte Kompositionen zurück. Dazu gehört seine Kantate BWV 172, die er öfter aufgeführt und überarbeitet hat – und die er wohl besonders geliebt haben muss.

Hat ein Komponist einmal einen Dichter gefunden, der seinen Vorstellungen entspricht, lässt er ihn ungern wieder gehen. So muss es auch Bach mit Salomon Franck (1659–1725) gegangen sein: Über zwanzig der Kantaten, die Bach während seiner Zeit in Weimar (1708–1717) geschrieben hat, gehen auf dessen Texte zurück. Franck, der sich bereits seit 1694 als Kantatendichter des Weimarer Hofes betätigte, betreute die Herzogliche Bibliothek und das Münzkabinett, war Mitglied des Dichterordens «Fruchtbringende Gesellschaft» – und wurde zum Textdichter des Komponisten. Während seiner Zeit als Konzertmeister am Weimarer Hof von 1714 bis 1716 hatte Bach alle vier Wochen eine neue Kantate zu komponieren, die in der Schlosskapelle aufgeführt wurde. Die Zusammenarbeit mit Franck verlief anscheinend so gut, dass Bach ausschliesslich auf dessen Poesie zurückgriff und nur dann Texte anderer Dichter vertonte, wenn kein Libretto Francks zur Hand war.

Das Ergebnis einer besonderen Künstlerbeziehung

Auch wenn der Text zur Kantate BWV 172 nicht in Francks gedruckten Gedichtsammlungen auftaucht, geht man aufgrund des unverkennbaren Stiles davon aus, dass kein anderer als er der Verfasser gewesen sein kann. «Erschallet, ihr Lieder, erklinget, ihr Saiten!» war die dritte Kantate, die Bach für die monatlichen Schlosskirchen-Konzerte, hier zum 1. Pfingsttag, schrieb. Passend zum Anlass komponierte Bach die Kantate besonders festlich. Dies wird vor allem auch durch den reichen Einsatz der Trompeten erreicht. Für die Arie «Heiligste Dreieinigkeit» wählte Bach gar die seltene Besetzung eines ganzen Trompetenchors, der den Gegenpart zum Sänger bildet. Keine zufällige Entscheidung, denn die Trompete galt zu jener Zeit als spezifisch höfisches Instrument, das Bach an dieser Stelle einsetzte, um die Königsherrschaft von Gott zu symbolisieren. Dass es sich bei BWV 172 um eine frühe Kantate des barocken Meisters handelt, erkennt man besonders am Schlusschoral:

Kantate BWV 172 «Erschallet, ihr Lieder, erklinget, ihr Saiten!»

Erste Aufführung:

20. Mai 1714, in der Schlosskapelle Weimar (1. Fassung)

Text: Sätze 1, 3, 5: wahrscheinlich Salomon Franck; Satz 2: Johannes, 14,23;

Satz 6: Strophe 4 aus «Wie schön leuchtet der Morgenstern» (1599) von Philipp Nicolai (1556–1608)

Bestimmung: 1. Pfingsttag

Sonata à 5 F-Dur TWV 44:11

Entstehung: unbekannt

Erste Aufführung: unbekannt

Hier gesellt sich nämlich eine selbstständige, fünfte Stimme (Violine) zum vierstimmigen Chorsatz mit Instrumentalbegleitung – eine kunstvoller Kniff, den der sich Ende seiner Zwanziger befindende Bach gerne verwendete.

Auch für die Pfingstgottesdienste später in Leipzig und Umgebung hat Bach die Kantate wiederverwendet und überarbeitet. Er muss also sowohl von ihrer musikalischen als auch textlichen Qualität äusserst überzeugt gewesen sein. Dadurch machte er nicht nur sich, sondern auch Salomon Franck unsterblich.

Franziska Sagner

Georg Philipp Telemann: Sonata à 5 F-Dur TWV 44:11

Im Schaffen von Georg Philipp Telemann, der 1722 beinahe anstelle von Johann Sebastian Bach Kantor der Thomaskirche in Leipzig geworden wäre (vgl. Programmheft zum Konzert vom 9. August), stellt die Kammermusik mit ihrem Abwechslungsreichtum ein sehr vielfältiges Genre dar. Unmittelbar verbunden ist sie mit dem lebensweltlichen Kontext von Telemann, der sich bereits 1712 dafür entschied, Musiker in Diensten einer Stadt zu sein und tatsächlich als Musikdirektor von Frankfurt am Main und von Hamburg wirken sollte. Sein Entscheid, nicht für einen Hof zu wirken (damals eine der lukrativsten Aussichten für einen Musiker) brachte Risiken mit sich, zahlte sich im Fall von Telemann (der selbst davon sprach, «das Hofleben zu Quittieren») aber aus: Denn dank der geschickten Positionierung seiner Person im Musikleben, eines ungeheuren Arbeitspensums und gerade auch dank einer guten «Vermarktung» seiner Werke wurde Telemann zu einem sehr gut bezahlten und einem der angesehensten Komponisten jener Zeit.

Seine Sonata in F-Dur gehört der Kammermusik an, die häufig für die wohlhabenden Musikliebhaber in den Städten Leipzig (wo Telemann studiert hatte), Frankfurt oder Hamburg gedacht war: Fünf «Dilettanten» (ein Begriff, der damals keinesfalls abschätzig verstanden wurde) konnten sich beim gemeinsamen Spiel nicht nur ergötzen, sondern sich dabei auch auf eine sinnreiche Art und Weise «unterhalten».

Lion Gallusser

«Erschallet, ihr Lieder, erklinget, ihr Saiten!»

Text

1. Chor

Erschallet, ihr Lieder, erklinget, ihr Saiten!

O seligste Zeiten!

Gott will sich die Seelen zu Tempeln bereiten.

2. Rezitativ (Bass)

Wer mich liebet, der wird mein Wort halten, und mein Vater
wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung
bei ihm machen.

3. Arie (Bass)

Heiligste Dreieinigkeit,

Großer Gott der Ehren,

Komm doch in der Gnadenzeit,

Bei uns einzukehren;

Komm doch in die Herzenhütten,

Sind sie gleich gering und klein;

Komm und lass dich doch erbitten,

Komm und ziehe bei uns ein!

4. Arie (Tenor)

O Seelenparadies,

Das Gottes Geist durchwehet,

Der bei der Schöpfung blies,

Der Geist, der nie vergehet.

Auf, auf, bereite dich,

Der Tröster nahet sich.

5. Arie (Sopran und Alt)

Seele

Komm, lass mich nicht länger warten,

Komm, du sanfter Himmelswind,

Wehe durch den Herzengarten!

Heiliger Geist

Ich erquicke dich, mein Kind.

Seele

Liebste Liebe, die so süße,
Aller Wollust Überfluss,
Ich vergeh, wenn ich dich misse.

Heiliger Geist

Nimm von mir den Gnadenkuss!

Seele

Sei im Glauben mir willkommen!
Höchste Liebe, komm herein!
Du hast mir das Herz genommen.

Heiliger Geist

Ich bin dein, und du bist mein!

6. Choral

Von Gott kömmt mir ein Freudenschein,
Wenn du mit deinen Äugelein
Mich freundlich tust anblicken.
O Herr Jesu, mein trautes Gut,
Dein Wort, dein Geist, dein Leib und Blut
Mich innerlich erquicken:
Nimm mich freundlich
In dein Arme, dass ich warme werd von Gnaden;
Auf dein Wort komm ich geladen.

Biografien

Mirjam Wernli, Sopran

Mirjam Wernli hat sich in den letzten Jahren zur vielumwobenen Interpretin für die Musik des Barock entwickelt. Mit ihrer einfühlsamen, klaren und beweglichen Stimme trat sie schon an verschiedenen renommierten Festivals auf (z.B. Festival d'Ambronay oder Innsbrucker Festwochen der Alten Musik). Neben ihrer solistischen Tätigkeit liegt ihr der Ensemblesgesang sehr am Herzen. So beweist sie als Mitglied des Chors der J. S. Bach-Stiftung St. Gallen ihr Talent als Ensemblesängerin.



Jan Thomer, Alt

Jan Thomer studierte an der Schola Cantorum Basiliensis (u.a. bei Andreas Scholl), ehe er sein Studium an der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK (bei Scot Weir) fortsetzte. Zudem absolvierte er an der Universität Basel ein Studium der Wirtschaftswissenschaften. Als Solist war er u.a. am Davos Festival – Young artists in concert oder am Opernhaus Zürich zu erleben. Er sang in Ensembles wie dem Kammerchor Stuttgart und ist Mitglied des Basler Vokalensembles Voces Suaves.

Michael Feyfar, Tenor

Der gebürtige Basler Michael Feyfar ist ein international gefragter Tenor. Seine Studien führten ihn von Genf und Bern über Karlsruhe bis an die Schola Cantorum Basiliensis, wo er sich bei Gerd Türk auf die historische Aufführungspraxis spezialisierte. Er ist sowohl ein vielfältiger Opernsänger (u.a. Nominierung als «Nachwuchssänger des Jahres», Opernwelt) als auch ein gefragter Konzertsänger. Seine solistische Tätigkeit führte ihn bereits zu grossen Festivals in Europa (u.a. SWR Schwetzingen Festspiele und Residenzwochen München).



Sebastian Myrus, Bass

Sebastian Myrus tritt regelmässig in renommierten Ensembles auf (darunter z.B. das Collegium Vocale Gent). Als Solist arbeitete er schon mit angesehenen Orchestern wie dem Freiburger Barockorchester oder der Akademie für Alte Musik Berlin zusammen und sang unter ebenso berühmten Dirigenten wie Philippe Herreweghe oder Helmuth Rilling. Seine musikalische Ausbildung erhielt er in seiner Heimatstadt München an der Hochschule für Musik und Theater und an der Opernschule der Bayerischen Theaterakademie.



Bodensee-Barockorchester

Die Musiker*innen des noch jungen Bodensee-Barockorchester um Dorothee Mühleisen (aus Berlin, Foto) und Tina Speckhofer (aus Konstanz) kennen sich seit dem Studium und von zahlreichen Projekten mit Alter Musik. Sie haben sich alle auf das Spiel mit historischen Instrumenten spezialisiert, viele Erfahrungen in namhaften Ensembles gesammelt und wohnen fast alle im Grossraum Bodensee. Hier wollen sie ihr Publikum für ihren Klang begeistern und mit ihrer Spielfreude anstecken.

Annedore Neufeld, Leitung

Die Musik J. S. Bachs begleitet die Dirigentin und Organistin Annedore Neufeld seit frühester Kindheit. Sie studierte in Stuttgart, Tübingen, Berlin und Zürich und lebt seit 2006 in der Schweiz. Neufeld dirigiert die Basler Münsterkantorei, das MCS-Kammerorchester und den Oratorienchor Kreuzlingen. Sie arbeitete mit Klangkörpern wie dem Kammerorchester Basel, der Basel Sinfonietta, dem capriccio barockorchester, dem Concerto Copenhagen und der Württembergischen Philharmonie Reutlingen zusammen.



Vielen Dank

«5 x Bach um 5» ist eine Konzertreihe des Musik-Collegiums Schaffhausen in Zusammenarbeit mit der Internationalen Bachgesellschaft Schaffhausen. Wir danken unseren Unterstützern, ohne die «5 x Bach um 5» nicht möglich gewesen wäre.

Veranstalter:

MUSIK-COLLEGIUM IIII
SCHAFFHAUSEN



Unterstützt von:



JAKOB UND EMMA
WINDLER-STIFTUNG

Medienpartner:

Böck
SCHAFFHAUSEN LESEN



Stiftung Werner Amsler

Lienhard-Stiftung

Stiftung Adolph Kolping

GVS Weinkellerei, Schaffhausen

Jubiläumstiftung der Thurgauer Kantonalbank

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Stein-Hemishofen

Dr. Heinrich Mezger-Stiftung

Ev Haeny-Stiftung

Praxis Bahnhofstrasse AG, Diessenhofen

Blumensponsoren:

Belvalor AG, Zürich — Wenger + Wirz AG, Schaffhausen — Gloor Immo AG, Schaffhausen

Ersparniskasse Schaffhausen — gering asset management ag

Kosmetikstudio Augenblick, Schaffhausen

Wir danken zudem allen privaten Gönnerinnen und Gönnern, die nicht namentlich erwähnt werden möchten.

Impressum

Konzept und Künstlerische Leitung: Annedore Neufeld

Projektleitung: Ramona Früh

Dramaturgie und Konzertorganisation: Lion Gallusser

Beratung und administrative Unterstützung: Kulturdienst der Stadt Schaffhausen

Die nächsten Konzerte von «5 x Bach um 5»:

KANTATE III

FR 7. AUGUST | 17.00 UHR
STADTKIRCHE
DIESSENHOFEN

Kantate BWV 51
«Jauchzet Gott
in allen Landen»

Miriam Feuersinger, Sopran

Bodensee-Barockorchester

**Konzept und
Künstlerische Leitung:**
Annedore Neufeld

PREIS:

CHF 40.–/Konzert

Weitere Infos und Vorverkauf:

www.5xbach.ch

KANTATE IV

SA 8. AUGUST | 17.00 UHR
STADTKIRCHE
STEIN AM RHEIN

Kantate BWV 76
«Die Himmel erzählen
die Ehre Gottes»

Carmela Konrad, Sopran

Barbara Erni, Alt

Michael Feyfar, Tenor

Tobias Wicky, Bass

Voces Suaves

Schaffhauser Barockensemble

KANTATE V

SO 9. AUGUST | 17.00 UHR
ST. JOHANN
SCHAFFHAUSEN

Kantate BWV 21
«Ich hatte viel Bekümmernis»

Miriam Feuersinger, Sopran

Barbara Erni, Alt

Raphael Höhn, Tenor

Sebastian Myrus, Bass

Voces Suaves

Schaffhauser Barockensemble

*Das Musik-Collegium Schaffhausen freut sich auf die neue Saison von Schaffhausen Klassik.
Den Auftakt macht das Alumni Sinfonieorchester Zürich mit «Symphonic poems»:*

*1. SH Klassik-Konzert | Donnerstag, 01. Okt 2020 | 19:30 Uhr | St. Johann Schaffhausen,
Johannes Schlaefli, Leitung; Dimitri Ashkenazy, Klarinette*

Dvořák: Konzertouvertüre «Karneval», op. 92; Weber: Konzert für Klarinette und Orchester Nr. 2 Es-Dur, op. 74;

Liszt: «Les Préludes»; Smetana: «Die Moldau» («Vltava») aus dem Zyklus «Mein Vaterland» («Má vlast»)

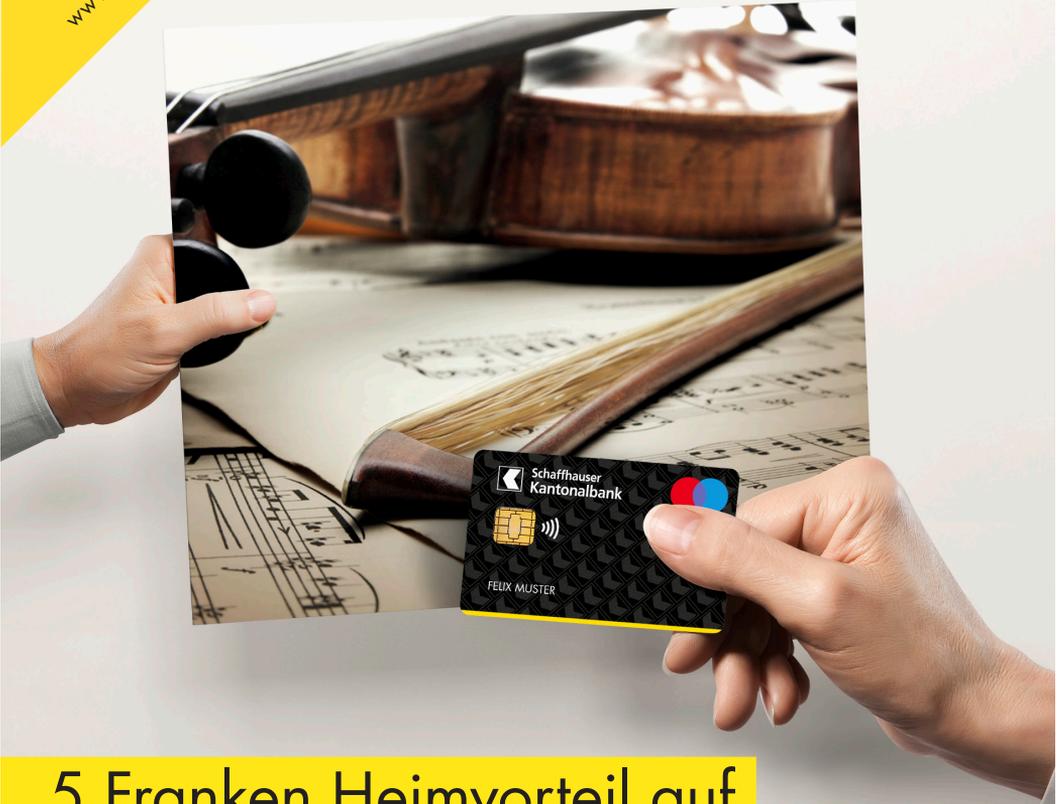
Weitere Informationen zur Saison 2020/21 finden Sie unter www.schaffhausen-klassik.ch

Das gedruckte Saisonprogramm können Sie mit einer Nachricht an info@schaffhausen-klassik.ch bestellen.

Das Internationale Bachfest Schaffhausen 2020 wurde wegen der aktuellen Coronavirus-Situation um ein Jahr verschoben und findet neu vom 12. bis 16. Mai 2021 statt. Das Programm bleibt weitgehend unverändert. Weitere Informationen finden Sie auf: www.bachfest.ch

Alle Heimvorteile unter
www.shkb.ch/heimvorteil

 Schaffhauser
Kantonalbank



5 Franken Heimvorteil auf alle Schaffhausen Klassik Konzerte

Die Schaffhauser Kantonalbank unterstützt eine Vielzahl von kulturellen, sportlichen und sozialen Aktivitäten in der Region. Von diesen Sponsoring-Engagements profitieren auch Sie als Kunde. Die regionalen Vergünstigungen gelten für alle Kunden mit einer Maestro-Karte, Maestro-STUcard oder MEMBER KB^{PLUS}-Kreditkarte der Schaffhauser Kantonalbank sowie für eine Begleitperson. Einfach Karte vorweisen und den Heimvorteil nutzen.

Die Angebote sind teilweise zeitlich begrenzt oder nur beschränkt verfügbar und können ohne Vorankündigung jederzeit verändert werden. Die Schaffhauser Kantonalbank übernimmt dafür keine Gewähr.